

§ C28 Spezialisierung Schule und Religion

§ C28.1 Allgemeine Bestimmungen für die Spezialisierung Schule und Religion

Die Spezialisierung Schule und Religion wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

- Katholische Privat-Universität Linz
- Paris-Lodron-Universität Salzburg
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Diözese Innsbruck

(1) Gegenstand des Studiums

a) Das Bachelorstudium Spezialisierung Schule und Religion bietet den Studentinnen und Studenten des Studienfaches Katholische Religion anstelle eines zweiten Studienfaches eine Kompetenzerweiterung auf die Erteilung des Katholischen Religionsunterrichts in der Primarstufe und auf die Wahrnehmung schulpastoraler Aufgaben, die mit dem Beruf des Religionslehrers/der Religionslehrerin verbunden sind. Daneben vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kompetenzen in Theologie und in Religionswissenschaft, was angesichts der Herausforderungen, die heutige pluralistische Gesellschaften insbesondere im Handlungsfeld Schule stellen, von besonderer Bedeutung ist. Religionsdidaktik, oft zu Unrecht auf Methodik verkürzt, bezieht sich auf: Was soll aus der Theologie und aus den Religionen unterrichtlich gelehrt werden? Welche Zielsetzungen sollen damit verfolgt werden? Welche kontextuellen Faktoren (Gesellschaft/Kultur) sind für religiöse Lernprozesse zu bedenken? An welche psychologischen Entwicklungsschritte kann dabei in der Kindheit angeknüpft werden?

Die Spezialisierung Schule und Religion ist verpflichtend an das Studienfach Katholische Religion gekoppelt und umfasst folgende 4 Modulgruppen:

Modulgruppe 1: Primarstufenpädagogik Religion (34 ECTS)

Modulgruppe 2: Vertiefung Theologie (30 ECTS)

Modulgruppe 3: Religion in Kultur und Gesellschaft (30 ECTS)

Modulgruppe 4: Lebensraum Schule und Schulpastoral (30 ECTS)

Die Modulgruppe 1 muss gewählt werden.

Aus den Modulgruppen 2 – 4 sind zwei Modulgruppen zu wählen.

b) Der Religionsunterricht ist Teil des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages. Das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Katholische Religion qualifiziert zu einem rational und wissenschaftlich verantwortbaren Umgang mit dem christlichen Glauben in Kirche und Gesellschaft und bereitet auf die künftige Berufspraxis vor. Das Bachelorstudium Lehramt Spezialisierung Schule und Religion erweitert und vertieft die dabei erworbenen Kompetenzen.

Um den christlichen Glauben angemessen zu verstehen, will die Katholische Theologie „den Anforderungen des Denkens durch die spekulative Reflexion entsprechen“ (Fides et ratio, Nr. 65) und muss deshalb „in den unterschiedlichen Geschichtsepochen stets die Ansprüche der verschiedenen Kulturen aufnehmen, um dann in ihnen mit einer in sich stimmigen Begrifflichkeit den Glaubensinhalt zu vermitteln“ (Fides et ratio, Nr. 92). Das Ziel des theologischen Lernens besteht darin, in der interdisziplinären Auseinandersetzung mit den Zeichen und dem Wissen der Zeit den Inhalt des christlichen Glaubens ihrer Zeit entsprechend je neu auszulegen und zu verantworten. Theologie, die im Rahmen der Handlungsbefähigung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern gelernt wird, trägt dem ökumenischen Anliegen Rechnung und fördert dieses. Gerade mit Blick auf die Zusammensetzung der Schülerinnen- und Schülerschaft stellt sich die Theologie den Erfordernissen eines interreligiösen und interkulturellen Dialogs (vgl. SapChrist, Art. 68,2; 69).

Das je neue Verstehen der Glaubensinhalte sowie der je neue reflexive Ausweis ihrer Bedeutung vollzieht sich in verschiedenen theologischen Disziplinen, die ihre spezifischen Methoden ausgebildet haben. Sie sind in ihren jeweiligen Fragestellungen und Zugangsweisen aufeinander angewiesen (vgl. SapChrist, NormAppl, Art 50); schon um der inneren Einheit und Konsistenz der Theologie willen ist der theologisch-interdisziplinäre Dialog unverzichtbar.

Das Bachelorstudium Lehramt Spezialisierung Schule und Religion ist so angelegt, dass sich die Studierenden auf die künftige Berufspraxis als Religionslehrerinnen und Religionslehrer in allen Schulstufen vorbereiten können. In diesem Sinne ermöglicht das Studium die selbständige Aneignung der notwendigen inhaltlichen, methodischen und religionspädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Alle Inhalte sind auf die vielfältigen Anforderungen an die künftigen Religionslehrerinnen und Religionslehrer bezogen.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Spezialisierung Schule und Religion

- verfügen über gute Kenntnisse der theologischen Grundlagen und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen selbständig rekonstruieren und miteinander verbinden;
- haben einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens;
- verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre sittlichen Grundsätze und ihre gelebte Praxis;
- verfügen über konfessions- und religionskundliche Grundkenntnisse, kennen Grundlagen, Methoden und Ziele des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können ihr Wissen im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Konfessionen und Religionen anwenden;
- können die Pluralität von Kulturen und Identitäten verbinden;
- kennen das Spezifikum des religiösen Wirklichkeitszugangs gegenüber anderen Zugängen (z.B. Naturwissenschaft, Recht, Kunst) und können die verschiedenen Zugänge erkenntnistheoretisch aufeinander beziehen; sie sind zu fachübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage;
- können das unterrichtliche Sprechen über den Glauben auf die Praxis der Kirche in Verkündigung und Liturgie beziehen;
- sind in der Lage, religiös bedeutsame Phänomene der Gegenwart wahrzunehmen, theologisch zu deuten und zu beurteilen;
- können theologische Inhalte in Bezug zum Wissen und zu den Denkweisen der anderen Unterrichtsfächer, zu den gegenwärtigen Fragen der Lebens- und Weltgestaltung und zu den Positionen anderer Weltanschauungen setzen und die dazu notwendige Perspektivenübernahme vollziehen;
- sind in der Lage, durch die Thematisierung der gesellschaftlichen Bedeutung von christlichem Glauben zum Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur zu ermutigen und zu befähigen;
- kennen die zentralen Fragestellungen, Erkenntnisse und Methoden der Religionspädagogik und können sich selbständig mit neuen religionsdidaktischen Konzepten auseinandersetzen;
- kennen die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie der Schulleitung an ihr berufliches Handeln und können aufgrund ihrer theologisch-religionspädagogischen Kompetenz verantwortungsbewusst mit diesen Erwartungen umgehen;
- können den Schülerinnen und Schülern authentisch begegnen und ihr Fach glaubwürdig vertreten.

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Das Bachelorstudium Lehramt Spezialisierung Schule und Religion enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) im ersten Semester im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten.

Die STEOP besteht aus der Vorlesung:

SR B 1.1.3 VO Religiös-spirituelle Entwicklung in der frühen und späteren Kindheit (STEOP) (2 ECTS)

(4) Bachelorarbeit

a) Im Rahmen einer wissenschaftlichen Lehrveranstaltung (PS, SE) aus einer der gewählten Modulgruppen ist eine Bachelorarbeit anzufertigen. Die Absicht, in dieser Lehrveranstaltung die Bachelorarbeit zu schreiben, ist der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

b) Das Thema der Bachelorarbeit wird vom Studierenden oder von der Studierenden in Absprache mit dem Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Bachelorarbeit ist bis spätestens zum Ende des auf die LV folgenden Semesters abzugeben.

c) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit und besteht in der wissenschaftlichen Ausarbeitung einer speziellen Thematik der gewählten Lehrveranstaltung. Sie soll in der Regel einen Umfang von mind. 35 Seiten (mind. 87.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis) aufweisen.

d) Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt – zusätzlich zu jenem der betreffenden Lehrveranstaltung – 3 ECTS-Anrechnungspunkte.

e) Die Bachelorarbeit wird nicht eigens benotet, sondern gemeinsam mit der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie abgefasst wurde, in einer Note beurteilt.

(5) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt.

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
SR B 1.4.4 PR PPS II Praktikum, Praktikumsbegleitung SR B 1.4.5 PR PPS III Praktikum, Praktikumsbegleitung	Module der Bildungswissenschaftlichen und pädagogisch-praktischen Ausbildung BW B 1, BW B 2, BW B 3
Seminare	ab dem 5. Semester
Bachelorarbeit	ab dem 5. Semester

§ C28.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt, Spezialisierung Schule und Religion, aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Spezialisierung Schule und Religion												
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

Pflichtmodul

Modulgruppe 1: Primarstufenpädagogik Religion				34						
--	--	--	--	-----------	--	--	--	--	--	--

Modul SR B 1.1: Kinder in der Primarstufe

SR B 1.1.1 Lebensräume von Kindern heute	1	VU	2		2					
SR B 1.1.2 Entwicklungspsychologische und kognitionspsychologische Aspekte der Kindheit	1	VU	2	2						
SR B 1.1.3 Religiös-spirituelle Entwicklung in der frühen und späteren Kindheit (STEOP)	1	VO	2	2						
Zwischensumme Modul SR B 1.1	3		6	4	2					

Modul SR B 1.2: Fachdidaktik Religion in der Primarstufe

SR B 1.2.1 Fachdidaktik Religion in der Primarstufe	2	PS	3				3			
SR B 1.2.2 Elementarisieren systematischer Themen	2	UE	3				3			
SR B 1.2.3 Bibeldidaktik Primarstufe	2	UE	3					3		
Zwischensumme Modul SR B 1.2	6		9				6	3		

Modul SR B 1.3: Religiöse Sprache und Ausdrucksformen

SR B 1.3.1 Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit	1	VU	2		2					
SR B 1.3.2 Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	1	PS	2			2				
SR B 1.3.3 Grundlagen (inter)religiöser Feiern im Kontext Schule	1	UE	2			2				
Zwischensumme Modul SR B 1.3	3		6		2	4				

Modul SR B 1.4: Pädagogisch-praktische Studien: Katholische Religion in der Primarstufe

SR B 1.4.1 Implizite / explizite religionspädagogische Konzepte	1	VU	2						2		
SR B 1.4.2 Differenzierung und Individualisierung als pädagogisches Prinzip	1	UE	2						2		
SR B 1.4.3 Lernprozesse planen und strukturieren (Lehrplan, Unterrichtsmodelle ...)	1	UE	2					2			
SR B 1.4.4 PPS II Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS)	1,5	PR	4					4			
SR B 1.4.5 PPS III Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS)	1,5	PR	3							3	
Zwischensumme Modul SR B 1.4	7		13					6	4	3	

**2) Gebundene Wahlmodule:
Schwerpunktsetzungen**

60

Zwei der folgenden drei Schwerpunktsetzungen sind zu wählen.

Schwerpunktsetzung 1: Vertiefung Theologie

30

Modul SR B 2.1: Vertiefung in Praktischer Theologie

Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 ECTS-Anrechnungspunkten (Näheres siehe Modulbeschreibung)

12

3

9

Zwischensumme Modul SR B 2.1

12

3

9

Modul SR B 2.2: Vertiefung in Philosophie / Bibelwissenschaft / Kirchengeschichte

Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 9 ECTS-Anrechnungspunkten (Näheres siehe Modulbeschreibung)

9

3

6

Zwischensumme Modul SR B 2.2

9

3

6

Modul SR B 2.3: Vertiefung in Systematischer Theologie

Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 9 ECTS-Anrechnungspunkten (Näheres siehe Modulbeschreibung)

9

9

Zwischensumme Modul SR B 2.3

9

9

Schwerpunktsetzung 2: Religion in Kultur und Gesellschaft

30

Modul SR B 3.1: Theoretische Perspektiven auf Religion

SR B 3.1.1 ist Pflicht, zwischen SR B 3.1.2 und SR B 3.1.3 ist zu wählen.										
SR B 3.1.1 Einführung in die Religionswissenschaft	2	VO	3			3				
SR B 3.1.2 Religionswissenschaftliche Teildisziplinen nach Angebot: Religionssoziologie, Religionsethnologie, Religionspsychologie, Religionsökonomie. Religionsästhetik ...	2	VO/SE/UE	3			3				
SR B 3.1.3 Themen komparativer Religionswissenschaft bzw. komparativer Theologie	2	VO/SE/UE	3			3				
Zwischensumme Modul SR B 3.1	4		6			6				

Modul SR B 3.2: Religiöse Traditionen										
Aus SR B 3.2.1 bis SR B 3.2.6 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.										
SR B 3.2.1 Monotheistische Traditionen	2	VO	3						3	
SR B 3.2.2 Religion in der Gegenwart und Globale Religionsgeschichte	2	VO	3					3		
SR B 3.2.3 Einführung in das Judentum	2	VO	3						3	
SR B 3.2.4 Einführung in den Islam	2	VO	3					3		
SR B 3.2.5 Einführung in die ost- und südostasiatische Religionen	2	VO	3						3	
Zwischensumme Modul SR B 3.2	4		6						3	3

Modul SR B 3.3: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen religiöser Traditionen: Globalisierung und Säkularisierung sowie ihre Gegenbewegungen										
Aus SR B 3.3.1 bis SR B 3.3.5 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen, wobei eine der beiden Lehrveranstaltungen entweder SR B 3.3.1 oder SR B 3.3.2 sein muss.										
SR B 3.3.1 Religionen: Krisen, Konflikte, Transformationen	2	VO	3						3	
SR B 3.3.2 Religion und gesellschaftliche Transformationsprozesse: Wechselseitige Herausforderungen	2	VO	3							3
SR B 3.3.3 Grundlagentexte gegenwärtiger Sozial-, Kultur- und Religionsforschung	2	SE/GK	3							3
SR B 3.3.4 Methoden empirischer Religions- und Kulturforschung	2	SE/UE/EX	3						3	
SR B 3.3.5 Ausgewählte Themen zu Säkularisierung und Desäkularisierung	2	VO/SE/UE	3							3
Zwischensumme Modul SR B 3.3	4		6						3	3

Modul SR B 3.4: Religion in Politik und Ökonomie: Stütze des Systems – Ressource für Kritik, Utopie und Erneuerung?									
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SR B 3.4.1 ist Pflicht, zwischen SR B 3.4.2 und SR B 3.4.3 ist zu wählen.									
SR B 3.4.1 Religion in Staat und Zivilgesellschaft	2	VO	3			3			
SR B 3.4.2 Ausgewählte Themen zu Religion und Politik	2	VO/SE/UE	3			3			
SR B 3.4.3 Ausgewählte Themen zu Religion und Ökonomie	2	VO/SE/UE	3				3		
Zwischensumme Modul SR B 3.4	4		6			3-6	0-3		

Modul SR B 3.5: Pädagogische Handlungsfelder: Interreligiosität / Interkulturalität konkret

SR B 3.5.1 ist Pflicht, aus SR B 3.5.2 bis SR B 3.5.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.									
SR B 3.5.1 Grundlagen des interreligiösen Dialogs: Theorien von Identität und Alterität	1	VO	2					2	
SR B 3.5.2 Interreligiöses Lernen	1	VU/SE/UE	2						2
SR B 3.5.3 Gestaltung von Interreligiosität in der Schule: Alltag, Krise, Fest	1	SE/UE	2						2
SR B 3.5.4 Interkulturelle und interreligiöse Begegnungen vor Ort	1	EX	2						2
Zwischensumme Modul SR B 3.5	3		6					2	4

Schwerpunktsetzung 3: Lebensraum Schule und Schulpastoral **30**

Modul SR B 4.1: Schule als Organisation und als Lebensraum

SR B 4.1.1 Bildungsorganisationen und Systeme	2	VU	3	3					
SR B 4.1.2 Schule als lernende Organisation	2	VU	3	3					
SR B 4.1.3 Lebensraum Schule im Kontext von Diversität	2	SE/UE	3		3				
Zwischensumme Modul SR B 4.1	6		9	6	3				

Modul SR B 4.2: Schulpastoral, Beratung und Krisenintervention

SR B 4.2.1 Schulpastoral	2	SE/UE	3					3	
SR B 4.2.2 Spirituelle Angebote in der Schule	2	SE/UE	3					3	

SR B 4.2.3 Grundlagen und Konzepte von Beratung	2	VU	3								3	
SR B 4.2.4 Krisen und Krisenintervention im schulischen Umfeld	2	SE/UE	3								3	
Zwischensumme Modul SR B 4.2	8		12								6	6

Modul SR B 4.3: Pädagogik der Achtsamkeit

SR B 4.3.1 Pädagogik der Achtsamkeit	2	PS/UE	3								3	
SR B 4.3.2 Wertekommunikation: Gestaltung von Schule, Gesellschaft und Familie	2	SE/UE	3								3	
SR B 4.3.3 Praktikum Bildungspartnerschaft	2	UE	3									3
Zwischensumme Modul SR B 4.3	6		9								6	3

Zwischensumme Schwerpunktsetzung			60	6	3	12	0	2	9	10	18
---	--	--	-----------	----------	----------	-----------	----------	----------	----------	-----------	-----------

SR B BA Bachelorarbeit			3								3
-------------------------------	--	--	----------	--	--	--	--	--	--	--	----------

Summen gesamt			97	10	7	16	6	11	13	13	21
----------------------	--	--	-----------	-----------	----------	-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------

§ C28.3 Modulbeschreibungen

Modulgruppe 1: Primarstufenpädagogik Religion

Modulbezeichnung	Kinder in der Primarstufe
Modulcode	SR B 1.1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Verständnis für die entwicklungstypischen Verhaltensweisen dieser Altersstufe - nehmen Kinder mit ihren unterschiedlichen sozialen Lebensräumen und kulturellen Hintergründen wahr - erkennen den Zusammenhang von emotionaler Regulierung und sozialer Kompetenz und können auf diesem Hintergrund das soziale Geschehen (individuell und kollektiv) in Schulklassen deuten - können Inhalte und Fragestellungen auf die Verstehens- und Lernprozesse der Kinder hin auswählen - setzen sich mit den verschiedenen Theorien spiritueller-religiöser Entwicklung auseinander. Sie sind in der Lage, religiöse Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu analysieren und ihr religionspädagogisches Handeln entsprechend darauf auszurichten
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird ein Einblick in die kognitive, soziale, emotionale und religiöse Entwicklung der späteren Kindheit vermittelt:</p> <p>Soziologische Erkenntnisse zu Lebensräumen der 5-10 Jährigen</p> <p>Diskussion klassischer und aktueller Entwicklungstheorien – Lerntheorien für die Primarstufe</p> <p>Diskussion klassischer und aktueller Entwicklungspsychologischer Theorien</p> <p>Religiöse-spirituelle Entwicklung in der Primarstufe</p>
Lehrveranstaltungen	<p>SR B 1.1.1 VU Lebensräume von Kindern heute (2 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 1.1.2 VU Entwicklungspsychologische und kognitionspsychologische Aspekte der Kindheit (2 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 1.1.3 VO Religiös-spirituelle Entwicklung in der frühen und späteren Kindheit (STEOP) (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Fachdidaktik Religion in der Primarstufe
Modulcode	SR B 1.2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen um didaktische Konzepte für den Religionsunterricht der Primarstufe, können diese unterscheiden und deren Bedeutung für die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler benennen - sind in der Lage, Inhalte des Religionsunterrichts für das Leben der Schülerinnen und Schüler zu elementarisieren und aktuelle Anlässe aus deren Leben mit

	<p>den Inhalten des Religionsunterrichts zu verknüpfen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fähigkeiten, systematische Fragestellungen für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe zu elementarisieren - eignen sich bibeldidaktische Zugänge an, um gegenwartsrelevante Potenziale der biblischen Texte kritisch zu erheben und zu elementarisieren - sind in der Lage, anthropologische Aspekte biblischer Texte für den Primarschulbereich zu elementarisieren - erweitern ihre fachliche, didaktische und methodische Handlungskompetenz für den Religionsunterricht der Primarstufe und bringen die erworbenen Kompetenzen im Fachpraktikum ein
Modulinhalt	<p>In diesem Modul werden fachliche und didaktische Handlungskompetenzen für den Religionsunterricht in der Primarstufe erworben:</p> <p>Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht in der Primarstufe und ihre Auswirkung auf religiöse Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern</p> <p>Lehrplan für den Kath. Religionsunterricht in der Primarstufe</p> <p>Elementarisierung als Unterrichtsprinzip für den Religionsunterricht der Primarstufe</p> <p>Elementarisieren systematischer Fragestellungen im Primarschulbereich</p> <p>Biblische Texte als Grundlage lebendigen Lernens</p>
Lehrveranstaltungen	<p>SR B 1.2.1 PS Fachdidaktik Religion in der Primarstufe (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>SR B 1.2.2 UE Elementarisieren systematischer Themen (3 ECTS) (SP)</p> <p>SR B 1.2.3 UE Bibeldidaktik Primarstufe (3 ECTS) (SP, MP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p>

Modulbezeichnung	Religiöse Sprache und Ausdrucksformen
Modulcode	SR B 1.3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können religiöse Sprache als Ausdrucksmöglichkeit eigenen Denkens, Glaubens und Handelns verstehen und elementarisieren - entwickeln Sensibilität für Fragestellungen bezüglich verschiedener Lebenswelten heutiger Kinder und erwerben die didaktische Kompetenz, sie in ihren philosophischen und theologischen Fragen zu begleiten - gestalten mit Schülerinnen und Schülern (inter)religiöse Feste und Feiern im schulischen Alltag
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird die Auseinandersetzung mit wesentlichen Ausdrucksmöglichkeiten von Religion und den großen Fragen der Menschen angeboten und reflektiert:</p> <p>Merkmale und Besonderheiten religiöser Sprache sowie deren Elementarisierung als didaktisches Prinzip</p> <p>Einführung in Formen des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern</p> <p>Konzepte (inter)religiöser Feiern</p> <p>Bedeutung von Ritualen, Symbolen, Festen im Lebensraum Schule</p>

Lehrveranstaltungen	SR B 1.3.1 VU Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit (2 ECTS) (SP) SR B 1.3.2 PS Philosophieren und Theologisieren mit Kindern (2 ECTS) (SP) SR B 1.3.3 UE Grundlagen (inter)religiöser Feiern im Kontext Schule (2 ECTS) (DI, SP, MP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische Studien: Katholische Religion in der Primarstufe
Modulcode	SR B 1.4
Arbeitsaufwand gesamt	13 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - erkennen implizite und explizite religionspädagogische Konzepte und berücksichtigen deren Relevanz in der Planung von Lernprozessen - sind in der Lage, Lern- und Lehrprozesse für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe individualisiert zu gestalten - beobachten, beschreiben, planen und reflektieren Lernprozesse im Religionsunterricht der Primarstufe und berücksichtigen diese Erkenntnisse in weiteren Planungen - reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge in der Primarstufe
Modulinhalt	Im Modul stehen der Erwerb und die Vertiefung von religionspädagogischen sowie religionsdidaktischen Grundkompetenzen im Mittelpunkt: Religionspädagogische und -didaktische Konzepte im Lehrplan, in Unterrichtsmaterialien und im eigenen Unterricht Konzepte der Individualisierung und Differenzierung im Religionsunterricht und deren Relevanz für die Gestaltung von Lern- und Lehrprozessen Kompetenzorientierte Lernprozessplanung Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen
Lehrveranstaltungen	SR B 1.4.1 VU Implizite / explizite religionspädagogische Konzepte (2 ECTS) (DI) SR B 1.4.2 UE Differenzierung und Individualisierung als pädagogisches Prinzip (2 ECTS) (DI) SR B 1.4.3 UE Lernprozesse planen und strukturieren (Lehrplan, Unterrichtsmodelle ...) (2 ECTS) SR B 1.4.4 PK PPS II Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS) (3 ECTS) SR B 1.4.5 PK PPS III Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS) (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für SR B 1.4.4 PK PPS II Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS) und SR B 1.4.5 PK PPS III Praktikum, Praktikumsbegleitung (Teil der PPS): Module der Bildungswissenschaftlichen und pädagogisch-praktischen Ausbildung BW B 1, BW B 2, BW B 3

(2) Gebundene Wahlmodule: Schwerpunktsetzungen

Schwerpunktsetzung 1: Vertiefung Theologie (30 ECTS)

Modulbezeichnung	Vertiefung in Praktischer Theologie
Modulcode	SR B 2.1
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben die im Lehramtsstudium Studienfach Katholische Religion erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in den Fachbereichen Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht vertieft und erweitert.
Modulinhalt	Der Inhalt ergibt sich aus den Inhalten der gewählten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	Aus dem laufenden Lehrangebot der theologischen Fakultäten sind Lehrveranstaltungen vom Typ VO, VU, UV, UE, KO oder SE zu wählen, soweit sie nicht ihrerseits Teil des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion sind. Auf diese Weise wird den Studierenden eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht. Aus den pastoraltheologischen, liturgiewissenschaftlichen und kirchenrechtlichen Lehrveranstaltungen ist in freier Wahl insgesamt eine Studienleistung von mindestens 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen, wobei im jeden der drei Fächer mindestens 2 ECTS-Anrechnungspunkte zu absolvieren sind.
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Vertiefung in Philosophie / Bibelwissenschaft / Kirchengeschichte
Modulcode	SR B 2.2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben die im Bachelorstudium Lehramt Studienfach Katholische Religion erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in den Fachbereichen Philosophie, Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte sowie Patrologie – in einem (individuelle Schwerpunktbildung) oder mehreren dieser Fächer – vertieft und erweitert.
Modulinhalt	Der Inhalt ergibt sich aus den Inhalten der gewählten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	Aus dem laufenden Lehrangebot der theologischen Fakultäten sind Lehrveranstaltungen vom Typ VO, VU, UV, UE, KO oder SE zu wählen, soweit sie nicht ihrerseits Teil des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion sind. Auf diese Weise wird den Studierenden eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht. Aus den philosophischen, bibelwissenschaftlichen und kirchengeschichtlichen sowie patristischen Lehrveranstaltungen ist in freier Wahl eine Studienleistung im Ausmaß von mindestens 9 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Vertiefung in Systematischer Theologie
Modulcode	SR B 2.3
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben die im Lehramtsstudium Studienfach Katholische Religion erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in den Fachbereichen Fundamentaltheologie, Dogmatik, Moraltheologie und Gesellschaftswissenschaften – in einem (individuelle Schwerpunktbildung) oder mehreren dieser Fächer – vertieft und erweitert.
Modulinhalt	Der Inhalt ergibt sich aus den Inhalten der gewählten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungen	Aus dem laufenden Lehrangebot der theologischen Fakultäten sind Lehrveranstaltungen vom Typ VO, VU, UV, UE, KO oder SE zu wählen, soweit sie nicht ihrerseits Teil des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion sind. Auf diese Weise wird den Studierenden eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht. Aus den fundamentaltheologischen, dogmatischen, moraltheologischen und gesellschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen ist in freier Wahl eine Studienleistung im Ausmaß von mindestens 9 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Schwerpunktsetzung 2: Religion in Kultur und Gesellschaft (30 EC)

Modulbezeichnung	Theoretische Perspektiven auf Religion
Modulcode	SR B 3.1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein grundlegendes Wissen religionswissenschaftlicher Theoriebildung und Fachgeschichte - können die verschiedenen Perspektiven auf Religion mit ihrem jeweiligen Formalobjekt unterscheiden und erkennen ihre Komplementarität - erlernen Deutungs- und Interpretationsmuster, um zeitgenössische Formen von Religion, in ihren weltanschaulichen Gehalten und ihren Praxen, zu analysieren und einzuordnen - können auf der Grundlage von Typologien religiöse Ausdrucksformen unterschiedlicher Provenienz im Hinblick auf ihre Inhalte und Praxen miteinander vergleichen
Modulinhalt	<p>Im Modul wird ein Überblick zu wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem Kulturphänomen Religion gegeben:</p> <p>Erarbeitung von Begriffen, Konzepten und Typologien, um religiöse Traditionen zu systematisieren und vergleichbar zu machen</p> <p>Überblick über Fachgeschichte und Strömungen der Religionswissenschaft</p> <p>Auseinandersetzung mit den jeweiligen Perspektiven der verschiedenen mit Religion befassten Disziplinen</p>

Lehrveranstaltungen	<p>SR B 3.1.1 ist Pflicht, zwischen SR B 3.1.2 und SR B 3.1.3 ist zu wählen:</p> <p>SR B 3.1.1 VO Einführung in die Religionswissenschaft (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.1.2 VO/SE/UE Religionswissenschaftliche Teildisziplinen nach Angebot: Religionssoziologie, Religionsethnologie, Religionspsychologie, Religions-ökonomie. Religionsästhetik (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>SR B 3.1.3 VO/SE/UE Themen komparativer Religionswissenschaft bzw. komparativer Theologie (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Religiöse Traditionen
Modulcode	SR B 3.2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über die religiösen Großtraditionen in der Geschichte der Menschheit - nehmen Einblick in heutige Formen religiösen Lebens, das aus den religiösen Großtraditionen (Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus, ...) gespeist wird - werden sensibilisiert für das Zusammenfließen religiöser Traditionen unter den Bedingungen der Globalisierung - erkennen die Wechselwirkung von religiösen Inhalten und Praxen mit ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten - lernen das Aufkommen neuer religiöser Bewegungen kennen - sehen die Dialektik der Fortschreibung klassischer religiöser Traditionsbestände und der Innovation neuer religiöser Inhalte und Praxen
Modulinhalt	<p>Im Modul findet – im Rückgriff auf die in Modul SR B 3.1 erworbenen theoretischen Raster – eine Auseinandersetzung mit den vorfindlichen religiösen Traditionen der Menschheit in Geschichte und Gegenwart statt:</p> <p>Einführungen in die religiösen Großtraditionen der Menschheit (monotheistische Religionen, asiatische Religionen, so genannte Weltreligionen)</p> <p>Exemplarische Berücksichtigung marginaler und gegenüber den breiten Traditionsströmen devianter Formen von Religion</p> <p>Diagnose und Einordnung neuer religiöser Bewegungen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Aus SR B 3.2.1 bis SR B 3.2.6 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.</p> <p>SR B 3.2.1 VO Monotheistische Traditionen (3 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 3.2.2 VO Religion in der Gegenwart und Globale Religionsgeschichte (3 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 3.2.3 VO Einführung in das Judentum (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.2.4 VO Einführung in den Islam (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.2.5 VO Einführung in die ost- und südostasiatische Religionen (3 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen religiöser Traditionen: Globalisierung und Säkularisierung sowie ihre Gegenbewegungen
Modulcode	SR B 3.3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über die derzeit wichtigsten Prozesse sozialen und religiösen Wandels (z.B. Globalisierung, Individualisierung, Säkularisierung, Enttraditionalisierung und ihre jeweiligen Gegenbewegungen) - lernen gängige Globalisierungs- und Säkularisierungstheorien in der Sozialwissenschaft kennen - kennen Schlüsselkonzepte und -texte der Sozial-, Kultur- und Religionswissenschaften und können sie als Analyseraster auf gegenwärtige religiöse Phänomene anwenden - erwerben Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung und können sie für (kleinere) Untersuchungen nutzen
Modulinhalt	<p>In diesem Modul werden die komplexen Wechselwirkungen von gesellschaftlichen und religiösen Transformationsprozessen analytisch erschlossen und anhand konkreter sozialer und religiöser Phänomene exemplarisch veranschaulicht:</p> <p>Theorien sozialen und religiösen Wandels, vor allem zu Globalisierung und Säkularisierung</p> <p>Diagnose relevanter religiöser Transformationsprozesse in gegenwärtigen Gesellschaften</p> <p>Religiöse Signaturen der Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele</p> <p>Methoden und wichtige Ergebnisse empirischer Religionsforschung</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Aus SR B 3.3.1 bis SR B 3.3.5 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen, wobei eine der beiden Lehrveranstaltungen entweder SR B 3.3.1 oder SR B 3.3.2 sein muss.</p> <p>Aus SR B 3.3.3 bis SR B 3.3.5 ist eine Lehrveranstaltung zu wählen.</p> <p>SR B 3.3.1 VO Religionen: Krisen, Konflikte, Transformationen (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.3.2 VO Religion und gesellschaftliche Transformationsprozesse: Wechselseitige Herausforderungen (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.3.3 SE/GK Grundlagentexte gegenwärtiger Sozial-, Kultur- und Religionsforschung (3 ECTS) (SP)</p> <p>SR B 3.3.4 SE/UE/EX Methoden empirischer Religions- und Kulturforschung (3 ECTS) (MP)</p> <p>SR B 3.3.5 VO/SE/UE Ausgewählte Themen zu Säkularisierung und Desäkularisierung (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Religion in Politik und Ökonomie: Stütze des Systems – Ressource für Kritik, Utopie und Erneuerung?
Modulcode	SR B 3.4
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehen die Wechselwirkungen von politischen und religiösen Systemen in Geschichte und Gegenwart - sehen die Wechselwirkungen von religiösen und wirtschaftlichen Motivationen - lernen verschiedene Konstellationen von Religion und Politik in konkreten gesellschaftlichen Zusammenhängen kennen (z.B. fundamentalistische Bewegungen, laizistische Staaten, Staat-Kirche-Kooperationen, ...) - kennen wichtige Ansätze der Arbeits- und Wirtschaftsethik und können sie in ihren Stärken und Schwächen beurteilen
Modulinhalt	<p>Im Modul wird die Rolle, die Religion für die zwei zentralen gesellschaftlichen Teilbereiche der Politik und der Wirtschaft spielt, in Blick genommen:</p> <p>Überblick über die Wechselwirkungen von Religion und Politik</p> <p>Formen der Ausdifferenzierung und der Vermischung von Religion und Politik in verschiedenen Gesellschaften</p> <p>Aktuelle religionsrechtliche Fragen im Rahmen der Zivilgesellschaft</p> <p>Bedeutung religiöser Motivation für ökonomisches Handeln</p> <p>Wirtschaften in religiösen (z.B. monastischen) Kontexten</p> <p>Arbeits- und Wirtschaftsethik</p>
Lehrveranstaltungen	<p>SR B 3.4.1 ist Pflicht, zwischen SR B 3.4.2 und SR B 3.4.3 ist zu wählen.</p> <p>SR B 3.4.1 VO Religion in Staat und Zivilgesellschaft (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.4.2 VO/SE/UE Ausgewählte Themen zu Religion und Politik (3 ECTS)</p> <p>SR B 3.4.3 VO/SE/UE Ausgewählte Themen zu Religion und Ökonomie (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Pädagogische Handlungsfelder: Interreligiosität / Interkulturalität konkret
Modulcode	SR B 3.5
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden für die konkret wahrnehmbare und erlebbare Interreligiosität und Interkulturalität in pädagogischen Handlungsfeldern wie der Schule sensibilisiert - erkennen Möglichkeiten der Horizonterweiterung durch kulturelle, religiöse und weltanschauliche Pluralität - sehen die konstruktiven Möglichkeiten interreligiöser/interkultureller Begegnungen und die Gefahren interreligiöser/interkultureller Konflikte - erarbeiten Grundlagen und Methoden des interreligiösen/interkulturellen Lernens und des interreligiösen/interkulturellen Dialoges

	<ul style="list-style-type: none"> - erlernen Methoden, interreligiöse/interkulturelle Begegnungen in pädagogischen Handlungsfeldern zu gestalten
Modulinhalt	<p>Im Modul geht es darum, die unter globalen Bedingungen faktisch vorfindliche Multireligiosität in pädagogischen Handlungsfeldern wahrzunehmen, zu analysieren und konstruktiv zu gestalten:</p> <p>Überblick zu den Grundlagen des interreligiösen Dialoges und zu Konzepten von (kultureller/religiöser) Identität und Alterität</p> <p>Einführung in Formen interkulturellen und interreligiösen Lernens</p> <p>Interreligiöse Gestaltung besonderer und alltäglicher Situationen im Kontext von Schule und anderen Bildungseinrichtungen</p> <p>Initiierung und Inszenierung interreligiöser Begegnungen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>SR B 3.5.1 ist Pflicht, aus SR B 3.5.2 bis SR B 3.5.4 sind zwei Lehrveranstaltungen zu wählen.</p> <p>SR B 3.5.1 VO Grundlagen des interreligiösen Dialogs: Theorien von Identität und Alterität (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>SR B 3.5.2 VU/SE/UE Interreligiöses Lernen (2 ECTS) (DI, MP)</p> <p>SR B 3.5.3 SE/UE Gestaltung von Interreligiosität in der Schule: Alltag, Krise, Fest (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>SR B 3.5.4 EX Interkulturelle und interreligiöse Begegnungen vor Ort (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Schwerpunktsetzung 3: Lebensraum Schule und Schulpastoral (30 ECTS)

Modulbezeichnung	Schule als Organisation und als Lebensraum
Modulcode	SR B 4.1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen um systemtheoretische Ansätze und deren Wirkungen auf die Organisation Schule - kennen Theorien zur Kommunikation in Organisationen und Systemen und können diese exemplarisch benennen - verfügen über Fähigkeiten, Prozesse der Schulentwicklung aus religionspädagogischer Perspektive mitzugestalten - reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin / Religionspädagoge im Kontext der Schulpastoral und können ihre Rolle bzw. ihre Aufgaben in diesem Kontext benennen - verstehen den Lebensraum Schule in seiner Bildungswirksamkeit - verfügen über notwendige Kenntnisse von Schulpastoral - gestalten den Lebensraum Schule aus religionspädagogischer Perspektive mit
Modulinhalt	<p>Die Auseinandersetzung mit Schule als Bildungsorganisation und Lebensraum steht im Mittelpunkt. Dabei werden Aspekte der Schulpastoral und das daraus resultierende Professionsverständnis von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen erarbeitet:</p> <p>Systemtheoretische Ansätze in Bezug auf Bildungsorganisationen (Begriffsklärung)</p> <p>Kooperation, Kommunikation und Mediation in der Organisation Schule</p> <p>Schulentwicklung: Personal- und Organisationsentwicklung</p>

	<p>Change Management: Veränderungen verstehen und mitgestalten</p> <p>Grundlagen und Anliegen von Schulpastoral</p> <p>Schulentwicklung theologisch reflektieren</p> <p>Schule als Lebensraum wahrnehmen und reflektieren</p>
Lehrveranstaltungen	<p>SR B 4.1.1 VU Bildungsorganisationen und Systeme (3 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 4.1.2 VU Schule als lernende Organisation (3 ECTS) (DI)</p> <p>SR B 4.1.3 SE/UE Lebensraum Schule im Kontext von Diversität (3 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Schulpastoral, Beratung und Krisenintervention
Modulcode	SR B 4.2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Verständnis für Prozesse in Krisen – Konflikt – und Trauersituationen - können Tools aus der mediativen Kommunikation anwenden - kennen Modelle der Krisenintervention und Trauerbegleitung – auch als religionspädagogische Herausforderung – und können diese im schulpastoralen Kontext situationspezifisch anwenden - wissen um interdisziplinäre Unterstützungssysteme und können diese gezielt anfragen - wissen um ressourcenorientierte Möglichkeiten von Self-Care in Beratungs- und Krisensituationen - kennen Problemstellungen personenbezogener Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern - verfügen über Wissen zu Konzepten von Beratung - differenzieren Ebenen der Beratung (Inhalt, Person, Prozess) und leiten dementsprechend Beratungsprozesse an - können mit Schüler/innen, Lehrpersonen und familiären Bezugspersonen Lösungsperspektiven und Handlungskonzepte erarbeiten - reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin / Religionspädagoge in Beratungsprozessen
Modulinhalt	<p>In diesem Modul werden Schulpastoral- und Beratungskompetenzen erworben. Modelle der Konfliktbewältigung, Krisenintervention sowie Formen der Trauerbegleitung werden erarbeitet:</p> <p>Grundlagen systemischen Denkens und Handelns</p> <p>Professionelle Beratung: Konzepte, Haltung, Rollen, Ethik</p> <p>Kommunikationstheoretische Grundsätze</p> <p>Bedürfnisse und Gefühle in der Kommunikation</p> <p>Ansätze inklusiven Handelns in der Beratung: Prozessgestaltung und Beratungstools</p> <p>Wahrnehmung, Analyse und Diagnose von Krisen</p> <p>Mediative Kommunikation in Theorie und Praxis</p> <p>Modelle der Krisenintervention und Krisen- und Trauerbegleitung</p>

	Trauerarbeit und Krisenarbeit als religionspädagogische Herausforderungen Psychohygiene im Beratungskontext - Interdisziplinäre Unterstützungssysteme
Lehrveranstaltungen	SR B 4.2.1 SE/UE Schulpastoral (3 ECTS) SR B 4.2.2 SE/UE Spirituelle Angebote in der Schule (3 ECTS) (SP) SR B 4.2.3 VU Grundlagen und Konzepte von Beratung (3 ECTS) (SP, MP) SR B 4.2.4 SE/UE Krisen und Krisenintervention im schulischen Umfeld (3 ECTS) (DI, SP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Modulbezeichnung	Pädagogik der Achtsamkeit
Modulcode	SR B 4.3
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Absolventinnen und Absolventen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - kennen spirituelle, psychologische und theologische Begründungen für eine Haltung der Achtsamkeit - wenden Methoden der Achtsamkeit in Unterrichtsprozessen an - finden Möglichkeiten, den Lebensraum Schule nach dem Prinzip der Achtsamkeit zu gestalten - reflektieren Modelle von Wertebildung anhand ihrer eigenen Biografie - üben offene Wertekommunikation für die Entwicklung persönlicher Wertvorstellungen auf dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes - erarbeiten Unterrichtsmodelle bzw. Projekte zu ethischen Themen, welche nahe an der Erfahrungs- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie den Erfahrungen im Kontext Schule liegen - kommunizieren mit familiären Bezugspersonen in einer Haltung der Achtsamkeit, Wertschätzung und gemeinsamen Sorge um die Entwicklungsfortschritte der Schülerinnen und Schüler
Modulinhalt	Im Modul wird das Prinzip der Achtsamkeit kennengelernt und im Hinblick Schulwirklichkeit konstruktiv-kritisch durchdacht. Ausgehend von einer Pädagogik der Achtsamkeit werden Modelle für Wertebildung, Wertekommunikation sowie für Bildungspartnerschaft erarbeitet und aus religionspädagogischer Perspektive reflektiert: Das Konzept der Achtsamkeit aus spiritueller, psychologischer und theologischer Perspektive Modelle einer Pädagogik der Achtsamkeit für den Lebensraum Schule Grundlagen der Wertebildung und Wertekommunikation im Spannungsfeld von Autonomie und Interdependenz konkretisiert für den Lebensraum Schule: z.B.: Umgang mit Diversität, Freundschaft, Wert des Lebens, Umgang mit der Schöpfung, Umgang mit medial konstruierter Welt, Fairness, etc. Umgang mit Verantwortung, Schuld und Versöhnung Bildungspartnerschaft als Aufgabe der Schule
Lehrveranstaltungen	SR B 4.3.1 PS/UE Pädagogik der Achtsamkeit (3 ECTS) (DI) SR B 4.3.2 SE/UE Wertekommunikation: Gestaltung von Schule, Gesellschaft und Familie (3 ECTS) (SP, MP) SR B 4.3.3 UE Praktikum Bildungspartnerschaft (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp